

News

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aufgepasst Fad Fans!

Anita Tiziani von der Schweizer Plattenfirma PHONAG war am 29. Dezember bei Fad's Concert im Londoner Lyceum dabei und hat mir von dort noch vor Erscheinungsdatum seine neuste Single "Collapsing New People" mitgebracht. Entgegen früherer Singles gefiel mir der Song schon beim ersten mal, was heisst "gefiel"; ich flüppte schier aus! Ein ganz ganz starkes Stück aus dem Hause Frank Tovey. Nach seinem unvermuteten Trip zur Swing-Musik (bei der letzten Single) kehrt der Ur-Vater des Synthie-Pops wieder zum Electronic-Sound zurück. Fads unheimlich tiefe Stimme kombiniert mit harten Gitarrenriffs und starker Synthie-Untermalung - das hört sich einfach tierisch an! Gadget scheint mit dieser Single gleich mehrfach in die Fussstapfen seiner Schüler von Depeche Mode getreten zu sein. Wie bei Construction Time Again verwendet Fad zum ersten mal das Synclavier, das völlig neue Soundmöglichkeiten bietet, ausserdem hat auch er seine neue Single wie schon die Modes in den Hansa-Studios Berlin aufgenommen und abgemischt. Auf der Maxi sind denn auch zwei Versionen von Collapsing new people drauf, von denen eine "Berlin-mix" getauft wurde. Neue Freunde scheint Fad in "Einstürzende Neubauten" gefunden zu haben. In "Spoil the Child" der B-Seite lässt sich der Elektronik-Bastler von der Berliner Avantgarde-Combo unterstützen.



Die englische Musikzeitschrift "Smash Hits" beschreibt die Musik, der zur Zeit in England einiges Aufsehen erregenden Berliner Gruppe als rauher, düsterer, organisierter Lärm und übersetzt den Namen der ausgeflippten Gruppe mit "Collapsing new Buildings". Kein Wunder also, hat sich Fad für die Rückseite von seiner "Collapsing new People" (Einstürzende Neuleute?) Single diese Gruppe zu Hilfe geholt. Der Song allerdings tönt weder rau noch düster. Nur grad beim Einstieg und Schluss von "Spoil the Child" scheinen Fad und die Berliner sich etwas von Depeche Mode's "Work Hard" inspiriert haben lassen. Auf einleitende Maschinengeräusche folgt eine liebeliche Melodie in einem merkwürdigen Gemisch von Karussell- und Drehorgelmusik. Das ganze hört sich recht unheimlich an: Orgelklänge aus dem Hintergrund untermalen den herrlich melancholischen Leadgesang der Neubauten-Sängerin abwechselnd mit einem Chor tiefer Männerstimmen und unheimlichen Nebengeräuschen, die sich jedoch harmonisch ins Stück eingliedern. Abschliessend: Gadget-Kenner werden überrascht sein, wie brav, gefällig, ja fast kommerziell Gadget's B-Seite klingt. Ist man sich gar nicht gewohnt von ihm. Typisch Gadget wie er lebt und lebt jedoch die A-Seite. Mit dieser Single hat Fad Gadget einmal mehr einen Meilenstein des New Wave gesetzt und wird seinem Ruf als Wegbereiter der modernen Techno-Szene mehr als gerecht. Auch für Gadget-Neulinge eine empfehlenswerte Platte (vor allem die MAXI)!

Sung! Modern English - LP!

MODERN ENGLISH, über die wir Euch ja im letzten Heft schon mal kurz berichtet haben, stehen kurz vor der Veröffentlichung neuer Musikwerke. Nächsten Monat soll ihre 3. LP "Ricochet Dreams" erscheinen. Vorab zur neuen LP haben die 5 Londoner Jungs aber noch die umwerfend starke Single "Chapter twelve" (7"+12") auf den Markt geworfen. Wer sich an Songs wie "Someone's calling", "Carry me down" oder "Table Turning" dieser Supergruppe erinnert, wird nicht lange zögern, sich die neuste Single sofort unter den Nagel zu reissen. Denn was Modern English auf ihrer letzten LP "After the snow" boten, ist wirklich absolute Spitzenklasse. Kein Wunder, hat die Gruppe in USA bereits den Durchbruch geschafft. Bleibt nur zu hoffen, dass auch bald EUROPA vom Modern English-Fieber gepackt wird. Denn...

...MODERN ENGLISH gehört die Zukunft!

NEWS AUS DER SCHWEIZ: SWEETHEART
VON STEPHAN EICHER

Der Grauzone-Sänger, der schon 1982 mit der sensationellen, aber leider international erfolglosen 4-Titel-Maxi "Souvenir" auch solo sehr positiv aufgefallen ist, stellt hier erneut seine Superklasse unter Beweis. Das Konzept ist zwar noch dasselbe wie auf seinem Erstlingswerk - dieselben einfachen, aber eingänglichen Melodien, die sich sofort im Ohr festhaken und dieselbe kristallklare Stimme, die unter die Haut geht - aber deswegen ist es noch lange keine billige Selbstkopie sondern erneut einfach ein genialer Wurf (Wie es schon der legendäre "Eisbär" von seiner Gruppe "Grauzone" war). Ebenso hörensenswert ist die B-Seite (Noise Boys); eine Art Protestsong mit schlichter Klavierbegleitung, der von der Macht her stak an John Lennon's "Imagine" erinnert. Nach dieser erneuten Bestätigung seines Könnens darf man sich also sicher auf seine erste LP freuen, die - hört, hört - auch eben grad erschienen ist:



STEPHAN EICHER SWEETHEART

Les chansons bleues

Eine ausgeflippte LP, drei Singles (die erste "Moskau" wurde mit neuer Rückseite erst kürzlich nochmals veröffentlicht) darunter der wohlbekannte Eisbär-Hit. Grauzone gibt es nicht mehr. Schade! Stephan hat sich von seinem Bruder Martin getrennt. Nicht traurig sein - 8 Songs, davon 7 völlig neue hat Stephan Eicher auf seine erste SOLO-LP gepackt! Mit drauf natürlich die Single "Sweetheart" (mit etwas abgeändertem Anfang) und Stephan's meistgespielter und erfolgreichster Song "Les Filles du Limmatquai", der schon auf seiner EP "Souvenir" mit drauf war. Stephan hat allerdings den superschnellen Song über die Mädchen von Zürich's Promenierstrasse Nr. 1 total neu abgemischt und umgemodelt. Unterstützt wird Stephan auf dieser LP unter anderem auch von Astrid Spirit, bekannt als LILIPUT-Mitglied. Neben recht ungewöhnlichen Songs wie J.B.G. (Country-Stil-ähnlich) hat er wieder einige Glanzwerke komponiert. Niemals zuvor haben seine Synthies, Drums-machines und Gitarren so gut harmoniert wie z.B. bei "Nice" (der einzige deutsch-gesungene Song der LP) oder "Tu Tu". "Nice" ist denn auch mein absoluter Favorit dieser LP, obwohl ich deutsche Songs nicht besonders mag. Alle übrigen Stücke von "Les chansons bleues" sind französisch oder englisch gesungen. Also auch sprachlich eine abwechslungsreiche LP! Ungewohnt tönt eigentlich nur grad "You've lost that Lovin' Feelin'". Ein sehr langsame Stück mit spärlicher Instrumental-Begleitung. Die übrigen Songs sind alle recht gefällig, Ohrwurm-melodien noch und noch, gespickt mit allerlei Synthie-Tricks, originellen Chören etc. Kein Zweifel, mit dieser LP hat es Stephan Eicher endgültig geschafft. Der Titel-Song "La chanson Bleue" setzt der ganzen LP noch die Krone auf: Ganz klar, das ist die LP des Monats! Wer sich diese LP nicht anhört, der ist selber schuld!

Anspieltips: Les Filles du Limmatquai

Nice

Tu Tu (A Little Time with you)

NEUES VON

Depeche Mode

Den 12. März 1984 solltet Ihr Euch im Kalender Dick-Rot anstreichen. Das ist nämlich das Datum, an dem DEPECHE MODE's neuste Single und Maxi-Single erscheinen soll. Am Samstag, dem 21. Jan. ist Martin nach Berlin abgefolgt, wo sie die neue Scheibe einspielen. Leider konnte mir Martin am Telefon den Titel der Single nicht verraten!